Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 96 (1951)

Heft: 12-13

Anhang: Der Unterrichtsfilm : Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Unterrichtsfilmstellen (VESU) : unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, März 1951, Nummer 1

Autor: Möndel, C. / Engel, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER UNTERRICHTSFILM

Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Unterrichtsfilmstellen (VESU) . Unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

März 1951 2. Jahrgang . Nummer 1

Die VESU im Jahre 1950

Unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Herrn a. Staatsrat A. Borel, Marin, hat die VESU im vergangenen Jahre ihren erneuerten Statuten gemäss weitere Fortschritte im Interesse des Unterrichtsfilmes für die Schweizer Schulen erreichen können. Alle angeschlossenen Leihfilmstellen verzeichnen eine erfreuliche Zunahme der Ausleihen; es konnte die eigene Produktion und Bearbeitung gefördert werden; die Beziehungen zu den ausländischen Unterrichtsfilmstellen wurden durch die Gründung der «Internationalen Arbeitsgemeinschaft für den Unterrichtsfilm» gefestigt und endlich hofft die VESU durch die Herausgabe von Mindestanforderungen an den Stummfilm-Bildwerfer für Schulen, diesen einen wertvollen Dienst erwiesen zu haben.

Anfangs dieses Jahres haben die Erziehungsdirektionen der Kantone *Bern, Solothurn, Zug* und *Zürich* als neue Mitglieder der VESU ihr Interesse an der Arbeit der VESU bekundet. Die neuen Mitglieder seien auch an dieser Stelle begrüsst, ihre damit bekundete Unterstützung der Sache des Unterrichtsfilmes möge reiche Früchte tragen.

Internationaler Austausch von Unterrichtsfilmen

Anlässlich des Internationalen Filmkongresses in Bern, im Mai 1950, wurde eine «*Internationale Arbeitsgemeinschaft für den Unterrichtsfilm*» gegründet, der die Leiter staatlicher und halbstaatlicher Organisationen von Dänemark, Deutschland, England, Holland, Italien, Luxemburg, Oesterreich, Schweden, USA und der Schweiz angehören.

Diese Internationale Arbeitsgemeinschaft hat beschlossen, den Versuch zu unternehmen, einige «Länderfilme» zu erstellen und gegenseitig auszutauschen.

Diese Länderfilme sollen nicht nach den Bedürfnissen und Lehrplänen des Landes erstellt werden, das sie behandeln, sondern Geographie, Ethnographie, Wirtschaftskunde usw. so zur Darstellung bringen, wie sie in den Schulen der den Film benützenden Länder gewünscht werden. Es ergibt sich hieraus, dass die offiziellen Unterrichtsfilmorganisationen von Deutschland, Oesterreich, Holland, Italien, Schweden und Belgien nunmehr wissen möchten, was für Filmmaterial über ihre Länder in den schweizerischen Schulen begehrt wird, damit die betr. Filmaufnahmen dem Lehrplan möglichst angepasst werden können.

Anderseits wird die Vereinigung Schweizerischer Unterrichtsfilmstellen (VESU) auf Grund der ihr aus den obigen Ländern geäusserten Wünsche einen Unterrichtsfilm über die Schweiz erstellen, der im Austausch zur Vorführung im Ausland abgegeben werden soll.

Im Bestreben, Filme über verschiedene Länder zu erhalten, die dem Unterrichtsplan unserer Schulen weitgehendst entsprechen, richten wir daher an alle schweizerischen Lehrer, die den Film im Geographieunterricht verwenden, den Appell, uns ihre Wünsche und Anregungen bekanntzugeben. Teilen Sie uns mit, was Sie Ihren Schülern aus den oben genannten Ländern ganz besonders gerne im Film zeigen möchten. Auf Grund der einlaufenden Mitteilungen sollen die Filmpläne sodann durch eine besondere Kommission der VESU bearbeitet werden.

Wir hoffen aus Kreisen der den Film im Unterricht benützenden Lehrerschaft recht zahlreiche Anregungen zu erhalten und bitten solche bis spätestens 15. April zu richten an: Sekretariat der VESU-Schulfilmzentrale Bern, Erlachstrasse 21.

Neue Filme

Kantonale Lehrfilmstelle St. Gallen

Rosenbergstrasse 16.

Nr. 9 a–c *Schneeweisschen und Rosenrot* (Puppentrickfilm).

1. Teil (100 m): Schneeweisschen und Rosenrot wohnen mit der Mutter im Waldhaus. Sie pflegen ihre Rosenbäumchen. Ein verzauberter Bär im nahen Walde versteckt seinen Schatz in einer Höhle. In der kalten Jahreszeit sucht er Zuflucht im Waldhaus. Die Mädchen nehmen ihn voll Mitleid auf.

2. Teil (82 m): Mutter und Kinder spielen mit dem Bär. Im Frühling nimmt er Abschied. Er muss seinen Schatz hüten, aber ein böser Zwerg hat ihn gestohlen.

3. Teil (139 m): Der gleiche Zwerg klemmt sich beim Holzspalten den Bart ein. Schneeweisschen und Rosenrot befreien ihn, ernten aber Undank. Ein zweites Mal lösen sie den Bart des Zwerges von einer Angelschnur. Das dritte Mal entreissen sie den Zwerg einem Adler. Statt Dank bekommt Schneeweisschen Schläge. Der Bär bemerkt dies; er bestraft den kleinen Wicht mit einem so starken Hieb, dass er tot liegen bleibt. Verwandlung des Bären in einen Prinzen. Schneeweisschen wird seine Braut; aber auch Rosenrot darf mit auf das schöne Schloss.

Dieser schöne Märchenfilm wird den Kindern der Unterstufe viel Freude bereiten.

Nr. 4 a–b. *Dornröschen* (Puppentrickfilm).

1. Teil (114 m): Ein Märchenschloss, das königliche Elternpaar, die Weissagung des Frosches von der Geburt eines Kindleins, das kleine Kind in der Wiege. Es folgen das Taufmahl, die Glückwünsche der 11 Feen. Unheilsbotschaft der 13. Fee. Beschwichtigung durch die 12. Fee. Verbrennung der Spindeln. 15. Geburtstag der Königstochter. Abreise des Elternpaares.

2. Teil (124 m): Die Erforschung des Schlosses durch Dornröschen. Das Turmstübchen mit der spinnenden Fee. Besuch der Königstochter. Ankunft des Elternpaares unten im Schloss. Dornröschens Versuch, zu spinnen; Stich an der Spindel. 100jähriger Schlaf aller lebenden Wesen im und um das Schloss. Die Dornhecke. Vergebliches Bemühen vieler Prinzen. Ankunft des rechten Königssohnes, als die Zeit erfüllet

war. Dornröschens Aufweckung. Erwachen der übrigen Wesen. Begrüssung der Eltern durch das Brautpaar. Hochzeit. — Ein reizender Film nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm.

Nr. 5. *Der Wolf und die sieben Geisslein* (Puppentrickfilm, 131 m).

Beim Weggehen warnt die Geissenmutter ihre Kleinen vor dem Wolf. Durch geschickte Täuschung, Aenderung der Stimme, weisse Pfote, verschafft sich dieser aber Einlass. Er frisst alle Kleinen mit Ausnahme des Jüngsten im Uhrenkästchen. Heimkehr der Geissenmutter; ihre Angst; Wiedersehensfreude mit dem Kleinsten. Rettung der übrigen aus dem Wolfsbauche. Gang des Bösewichts zum Brunnen, Sturz in die Tiefe. Freudentanz der Geisslein.

Allerliebster Märchenfilm für die Kleinen.

Nr. 6. *Stadtmaus und Feldmaus* (Puppentrickfilm, 132 m).

Nachdem die Stadtmaus auf dem Land den Imbiss der Feldmaus zu einfach findet, folgt ihr die Feldmaus auf hindernisreichen Wegen in den Keller eines Stadthauses. Zahlreiche Vorräte locken, aber es lauern auch mehr Gefahren (aufnahmebereite Mäusefalle, Dienstmädchen, Katze), so dass die Feldmaus gerne wieder in ihre einfache Heimat zurückkehrt.

Ein empfehlenswerter, auch erzieherisch wirkender Film für die Unterstufe.

Nr. 7. *Das naschhafte Mäuslein.* 59 m.

Dieser Film zeigt uns eine Maus beim Benagen verschiedener Vorräte auf Tisch und Gestell, ihre Kletterkünste, ihr Aussehen, ihre Stellungen beim Knabbern, sich Putzen und auf der Flucht. Das Richten einer Mausefalle durch die Hausfrau, und endlich das Zuschnappen des Türchens hinter der gefangenen Maus.

Für Unter- und Mittelstufe ist der Film, weil anschaulich und klar, sehr zu empfehlen.

Frl. *C. Möndel*, St. Gallen.

Neue Unterrichtsfilme der Schulfilmzentrale Bern

Gar mannigfaltig sind die Lehr- und Stoffpläne in schweizerischen Schulen und ebenso vielseitig sind die Wünsche der Lehrerschaft um Anschaffung von Unterrichtsfilmen, die zur Belebung eines lebensnahen Unterrichts dienen sollen. Wir danken der Lehrerschaft, welche den Film im Unterricht verwendet, für ihre wertvollen Anregungen; ihre Wünsche sind für die Beschaffung von Unterrichtsfilmen wegleitend. Nachfolgend aufgeführte Filme sind mit Beginn des neuen Schuljahres beziehbar.

Nr. 150. *Vögel im Schilf.*

Ca. 110 m. 16 Bilder. 12. Altersjahr.

Die Aufnahmen stammen aus dem Naturreservat Neusiedlersee bei Wien. Wir beobachten den Drosselrohrsänger, die kleine Sumpfschnepfe und die Rohrdommel beim Besorgen des Brutgeschäftes.

Nr. 179. *Der Löffelreiher.*

Ca. 110 m. 16 Bilder. 13. Altersjahr.

Der schöne, reiherartige Vogel ist bei uns in Europa ein seltener Brüter geworden. Wir sehen ihn beim Nestbau und bei der Brutpflege und erfreuen uns besonders an seinem stolzen Flug.

Nr. 213. *Gewinnung von Gold und Silber.*

2 Rollen, ca. 200 m. 16 Bilder. Besonders für Gewerbeschulen.

Der Film zeigt besonders die Gewinnung der beiden Edelmetalle als Abfallprodukte bei der Bleigewinnung aus Bleiglanz. Er ergänzt die Filme Nr. 189, Verarbeitung des Goldes, und Nr. 190, Gewinnung und Verwendung des Bleis.

Nr. 227. *Die Entwicklung des Schmetterlings Danaida.*

Ein Farbenfilm, ca. 100 m. 24 Bilder. 9. Altersjahr.

Der prächtige Farbenfilm zeigt die Metamorphose eines Falters in selten schönen Nahaufnahmen. Besonders reizvoll ist das zarte Farbenspiel des werdenden Falters unter der durchscheinenden Puppenhaut.

Nr. 228. *Wie Luftschwingungen entstehen.*

37 m. 5 Minuten. 16 Bilder. Für Physikklassen der Mittelschulen.

Mit Hilfe von Trickzeichnungen werden die Schwingungen einer Stimmgabel sichtbar gemacht und die Verdichtung und Verdünnung der Luftmoleküle wie ihre wellenförmige Fortpflanzung dargestellt.

Nr. 229. *Der elektrische Strom als Bewegung freier Elektronen.*

75 m. 10 Minuten. 16 Bilder. Für Physikklassen der Mittelschulen.

Die Verwendung von Trickaufnahmen gestattet, sonst unsichtbare Bewegungen zu erläutern. Wir sehen: Die freien Elektronen im stromlosen Leiter; die Elektronenwanderung im stromdurchflossenen Leiter; das Verhalten der Elektronen im Glühdraht einer Lampe; den Elektronenstrom in der Elektronenröhre; die Entstehung des Anodenstromes.

Nr. 237. *Der Zyklon.*

122 m. 11 Minuten. 24 Bilder. 14. Altersjahr.

Der in der Gegend der Antillen auch Hurrican genannte Wirbelsturm wird dargestellt. Wir sehen, wie der Zyklon entsteht, die Wetterzentrale in Miami, die Erkundung eines gemeldeten Tiefs, die Erkundung der Depression durch Flugzeuge, die Meldungen aus dem Flugzeuglaboratorium, den Warnungsdienst durch Radio, Telephon und Telegraph. Wir erleben die ungeheure Wucht des Zyklons, der Florida erreicht und sein Zerstörungswerk beginnt und sehen, was der Wirbelsturm für Unheil angerichtet hat.

Nr. 243. *Warnung vor Eisbergen.*

122 m. 11 Minuten. 24 Bilder. 14. Altersjahr.

Seitdem der Riesendampfer «Titanic» mit einem Eisberg zusammenstiess, haben sich 12 Staaten zusammengeschlossen, um die Schiffahrtsrouten vor Eisbergen zu sichern. Nachdem wir die Entstehung von Eisbergen und ihren Weg ins Gebiet des Golfstromes gesehen haben, erblicken wir ein Patrouillenflugzeug, das seine Beobachtungen an die Meldezentrale in Neufundland meldet. Ein Patrouillenschiff fährt in die gefährdete Zone. Modernste Messgeräte und auch Radar helfen, den gefährlichen Eisriesen zu beobachten und Lage und Grösse den Dampfern und Frachtschiffen zu melden.

Nr. 244. *Venedig.*

Ca. 130 m. 16 Bilder. 13. Altersjahr.

Trolleybus und Eisenbahn fahren über die Brücke von Mestre nach Venedig. Mit dem Vaporetto befahren wir den Canale Grande, halten uns am Fisch-, Gemüse- und Obstmarkt auf, besuchen die Rialtobrücke, den Dogenpalast, die Seufzerbrücke und kehren zurück zum Markusplatz.

Die oben aufgeführten Filme können zu den üblichen Leihbedingungen bei der Schulfilmzentrale Bern, Erlachstrasse 21, Bern, bezogen werden.

Robert Engel, Oberlehrer, Bern.

Redaktion: Dr. G. Pool, Zürich 7/44, Nägelistrasse 3